



**Büro für Berufliche Bildungsplanung**, R. Klein und Partner GbR  
Große Heimstraße 50, 44137 Dortmund, [www.bbb-dortmund.de](http://www.bbb-dortmund.de)

# Die Umsetzung der Lernberatungskonzeption in der beruflichen Weiterbildung

– Kernelemente –

## **Reader 5: Fachreflexion und Feedback**

Rosemarie Klein / Gerhard Reutter / Anja Wenzig

Prozessdokument bbb Dortmund 2001

## Fachreflexion und Feedback/Evaluationen

Findet in der Lernkonferenz eine fächerübergreifende Reflexion von Lernerfahrungen statt, so ist der ‚Unterricht‘ der Ort der jeweils fachbezogenen Reflexion und des bewertenden Feedbacks. Hier erfahren die Lernberater/innen von den Lernenden, wie das eigene Lernen eingeschätzt und die Lern-/Lehrangebote wahrgenommen werden, wie Lern- und Lehrinhalte mit den Lerner/innen-Vorstellungen korrespondieren. Fachreflexion meint einen systematisierten fach- oder auch themenbezogenen Austausch zur Standortbestimmung am Ende einer zeitlich und inhaltlichen Lernphase.

Mit der Fachreflexion verbindet sich konzeptionell das Feedback als methodisches Verfahren einer zwischenbewertenden Rückmeldung zum Ende einer Lerneinheit. Fachreflexion und Feedback sind in der Lernberatungskonzeption Instrumente der Qualitätsprüfung und Qualitätssicherung von Lernen.

Die Fachreflexion ist ein strukturiertes Angebot zur individuellen und kollektiven Orientierung der Lernenden im Lern-/Lehrprozess. Die Gruppe unterbricht das Weiterlernen, um subjektive Lernziele zu überprüfen, fachliche Lernentwicklungen zu erkennen, Lernerfolge, aber auch Lernschwierigkeiten festzuhalten. Nach einer schriftlichen Selbstreflexion werden im Austausch mit der Gruppe Lernerfahrungen und Lernschritte beraten. Der Prozess des gemeinsamen Austauschs zielt darauf ab, individuelle und gemeinsame Lernerfolge zu erkennen. Ziel ist es, gemeinsam Entscheidungen für den weiteren Unterrichtsverlauf zu treffen. Die fachliche Kompetenzentwicklung steht dabei im Zentrum. Für die Lernberater/innen ist die Fachreflexion der Ort, an dem die Notwendigkeit von Binnendifferenzierung deutlich wird und Klarheit über weitere Lerninhalte und Vermittlungsebenen entsteht.

Das Ernstnehmen der reflektierten Rückmeldungen der Lernenden ist auf der Interaktionsebene von Lernberatern/innen zu Lernenden im Lernprozess ein wichtiger Schritt zur Individualisierung und Flexibilisierung von Lernprozessen. In dieser Interaktion zwischen Lernberatern und Lernenden liegen Chancen, beim Lehren und Lernen den Weg der Einbahnstraßenkommunikation zu verlassen. Die Fachreflexion und das Feedback sind Räume, in denen Qualitätsprüfung und Qualitätssicherung durch Lernende stattfindet.

Es hat den Anschein, dass in der Praxis Verfahren der Reflexion und des Feedbacks zum bereits vorhandenen ‚Grundbestand‘ pädagogischen Vorgehens gehört und nicht als Innovation im Zusammenhang mit der Entwicklung und Implementierung von Lernberatung gesehen wird. Weitaus stärkeres Augenmerk wird häufig auf evaluative Verfahren gelegt, die den Lernprozess und das (neue) Lern-/Lehrsetting in den Blick nehmen (vgl. bspw. Behlke im QUEM-Report 2005). Aus Erfahrungen mit der Entwicklung und Implementierung von Lernberatungskonzepten wissen wir, dass das Kernelement der Fachreflexion und des Feedbacks Zeit braucht, bevor es explizit in Teams thematisiert werden kann. Fachreflexionen sind vielfach traditionellen testähnliche Verfahren verhaftet, Feedback erfolgt eher beiläufig vorsichtig. Es ist bei vielen Lehrenden mit Ängsten und Verunsicherungen versehen, eine Auswertung von Lern-/Lehrsituationen in kommunikativer bzw. interaktiver Form zu betreiben.



## **Quell-Literatur:**

ABWF (Hg.): Prozessbegleitende Lernberatung – gelebte Lernkultur. Handreichung für die Praxis. Berlin

Kemper/Klein 1998: Lernberatung. Gestaltung von Lernprozessen in der Beruflichen Weiterbildung. Baltmannsweiler

Klein/Reutter 2005: Die Lernberatungskonzeption. Grundlagen und Praxis. Baltmannsweiler

Klein/Reutter 2004: Lernberatung als Lernprozessbegleitung in der beruflichen Weiterbildung. Voraussetzungen in Weiterbildungseinrichtungen. In: Rohs/Käpplinger: Lernberatung in der beruflichen-betrieblichen Weiterbildung: Ansätze und Praxisbeispiele. Münster